

IA16NEU Leitantrag zu Bundeskongress 2021 Tore auf - Europa rein: Jetzt gestalten wir!

Gremium: JEF Bundesvorstand
Beschlussdatum: 17.09.2021
Status: Modifiziert

Antragstext

1 Schon vor 80 Jahren entlarvte Altiero Spinelli im Manifest von Ventotene die
2 Idee des Nationalstaats als das wahre Hirngespinnst – denn nur ein vereintes
3 Europa schafft eine friedliche und zukunftsfähige europäische Gemeinschaft.
4 Dieses Jahr feiern wir das Jubiläum des Manifests, das bis heute eines der
5 bedeutendsten Dokumente für die europäische föderalistische Bewegung und damit
6 zentral für den weiteren Erfolg der europäischen Einigung ist. Im Manifest wird
7 zum ersten Mal die Idee eines freien und vereinten Europas skizziert – und ist
8 damit bis heute noch aktuell. Als Junge Europäische Föderalist*innen verstehen
9 wir uns als Verfechter*innen der Idee von Ventotene - einer europäischen
10 Föderation.

11 *Wir fordern: Reißt die Tore auf für ein Europa, das demokratisch,*
12 *handlungsfähig und nachhaltig ist! Dazu wollen wir das Momentum der*
13 *Zukunftskonferenz nutzen, um die föderalistische Stimme im Reformprozess der EU*
14 *zu stärken.*

15 Seit dem gescheiterten Verfassungskonvent in den 2000ern folgte in Europa eine
16 Krise der nächsten. Die Europäische Union steht heute so zerrissen da wie schon
17 lange nicht mehr. Viele Probleme bleiben auch nach Jahren der Verhandlungen
18 weiterhin ungelöst: Seit 2015 streiten die EU-Mitgliedstaaten ohne nennenswerte
19 Erfolge über eine gemeinsame Asyl- und Migrationspolitik. Klimaschutz wird zwar
20 angegangen, allerdings unterscheiden sich die Ansichten über eine gerechte und
21 klimafreundliche Transformation unserer Gesellschaft zwischen den
22 Mitgliedstaaten erheblich. Eine gemeinsame Linie in der Außenpolitik zu finden,
23 gelingt dem Rat der Europäischen Union sowie dem Europäischen Rat zunehmend
24 weniger. Besonders besorgt beobachten wir, dass demokratische Prinzipien in
25 Europa zunehmend bedroht und in einigen Mitgliedstaaten sogar unterwandert
26 werden. Aber auch in vielen anderen Bereichen sehen wir anstatt Fortschritt
27 Stillstand und Blockaden, die an der Zukunftsfähigkeit des europäischen
28 Integrationsprojekts zweifeln lassen.

29 Wir erkennen zwar die zukunftsorientierten Bemühungen an, die in den letzten
30 Monaten und Jahren in der EU unternommen wurden. Die Einigung zum
31 #NextGenerationEU Wiederaufbaufonds ist historisch bedeutend, weil die EU
32 erstmals gemeinsame Schulden aufnimmt. Der European Green Deal birgt die Chance,
33 Europa zu einem nachhaltigen und zukunftsfähigen Kontinent auszubauen. Trotzdem
34 wirken diese Erfolge oft mehr wie ein Tropfen auf dem heißen Stein: Sie reichen
35 bei weitem nicht aus, um die EU zukunftsfest und zukunftsfähig zu machen. Der
36 Lissabon-Vertrag ist nicht mehr zeitgemäß und muss grundsätzlich erneuert
37 werden. Stattdessen brauchen wir eine europäische Verfassung, die echte
38 Demokratie in der EU schafft und die EU befähigt, europäische und globale
39 Herausforderungen zu meistern.

40 Reißen wir die Tore auf, für ein Europa, das **demokratisch** ist!

- 41 • Wir fordern, dass das Europäische Parlament zu einer umfassenden
42 Bürger*innenvertretung wird. Dazu braucht das Parlament ein
43 Initiativrecht, es muss in jeder Hinsicht am Gesetzgebungsprozess
44 beteiligt sein und vor allem die ureigene Aufgabe eines Parlaments
45 besitzen, Steuern und Abgaben festzulegen. Zudem muss es durch ein in
46 allen Mitgliedstaaten einheitlich geltendes europäisches Wahlrecht auch
47 über transnationale Listen gewählt werden können.

- 48 • Wir fordern, dass die Spitze der Europäischen Kommission demokratisch
49 gewählt wird und setzen uns für die vertragliche Festsetzung des
50 Spitzenkandidat*innen-Prinzips ein.

- 51 • Wir fordern, dass die Übermacht des Europäischen Rates als
52 intergouvernementales Gremium begrenzt wird und die Dominanz der
53 Nationalstaaten auf den EU-Integrationsprozess einer stärkeren Rolle des
54 Europaparlaments weicht.

- 55 • Wir fordern, dass die Entscheidungsprozesse innerhalb der europäischen
56 Institutionen, insbesondere aber im Rat der Europäischen Union
57 transparenter und für die Bürger*innen der EU nachvollziehbar werden.

58 Reißen wir die Tore auf, für ein Europa, das **handlungsfähig** ist!

- 59 • Wir fordern eine gemeinsame europäische Außenpolitik, in der die EU
60 strategische Selbstständigkeit erlangt. Dies bedeutet: Das
61 Institutionengefüge muss trotz seiner Komplexität zügig auf aktuelle
62

63 Krisen und Konflikte antworten können. Der erste Schritt hierfür sind
64 Mehrheitsentscheidungen statt Einstimmigkeits- und Konsensprinzip in
außenpolitischen Fragen.

- 65 • Wir fordern, dass die bestehenden Institutionen grundlegend neugestaltet
66 werden. In einer sich beschleunigenden Welt haben behäbige
67 Entscheidungsprozesse wie die intergouvernementalen Verhandlungen im
68 Europäischen Rat sowie im Rat der EU ausgedient. Die Handlungsmacht der
69 Räte muss deutlich reduziert werden. Als Staatenvertretung haben sie zwar
70 eine Rolle im Gesetzgebungsprozess, dürfen allerdings nicht
71 letztinstanzlich sämtliche Gesetzesvorhaben verhindern können.

72 Reißern wir die Tore auf, für ein Europa, das **nachhaltig** ist!

- 73 • Wir fordern, dass die Digitalisierung des europäischen Kontinents auf
74 sämtlichen Ebenen vorangetrieben wird. Digitalisierung darf nicht als
75 Kosteneinsparung und Ersetzen von Arbeitskraft verstanden werden, vielmehr
76 sollen Prozesse effizient, bürger*innennah und leicht verständlich
77 gestaltet werden. Hierfür kann die europäische Föderation einen
78 rechtlichen Rahmen gestalten, insbesondere mit dem Ziel, bei dieser
79 Transformation niemanden zurückzulassen.
- 80 • Wir fordern, dass der Europäische Green Deal in der EU gemeinsam
81 verwirklicht wird. Das 1,5°C-Ziel kann nur erreicht werden, wenn wir als
82 europäischer Kontinent zusammen die gerechte Transition in eine
83 klimaneutrale Zukunft gestalten.
- 84 • Wir fordern, dass die Mobilitätswende zur Erreichung des Klimaziels
85 umgesetzt wird. Getreu dem laufenden Jahr der Schiene, das von der
86 Europäischen Kommission ausgerufen wurde, muss unsere Infrastruktur
87 nachhaltig werden. Dazu gehört ein leistungsfähigeres, vernetztes und
88 gemeinsames Zugsystem, das zu einer erweiterten Verbindung europäischer
89 Metropolen und Landschaften beiträgt.

90 Es ist an der Zeit, die Zügel in die Hand zu nehmen und den
91 Föderalisierungsprozess zu beschleunigen. Kleine Schritte sind wichtig auf
92 diesem Weg, doch wir fordern keinen Trapp, sondern einen furiosen Galopp, um
93 unsere Vision einer europäischen Föderation schnellstmöglich zu erreichen und
94 auf die Probleme unserer Zeit zu antworten.

95 Die Konferenz zur Zukunft Europas stößt uns die Tore auf, um mehr Europa
96 hereinzulassen. Jetzt sind wir an der Reihe, die Zukunft Europas zu gestalten.
97 Wir müssen uns in die Konferenz einbringen, unsere Vision für ein geeintes
98 Europas vorbringen und darauf hinwirken, so die notwendigen Veränderungen in der
99 EU zu erreichen. Die nationalen Regierungen lassen ein verstärktes Engagement im
100 Rahmen der Zukunftskonferenz vermissen und zögern, allein die Möglichkeit von
101 Vertragsveränderungen einzuräumen. Jedoch muss die Stimme der Bürger*innen
102 gehört werden und die Konferenz zwingend in einen Konvent münden, um ein
103 demokratisches, handlungsfähiges und nachhaltiges Europa zu schaffen.

104 Die neue Bundesregierung muss klaren Gestaltungswillen für die Zukunft Europas
105 beweisen. Dafür haben wir bei der Bundestagswahl unsere Stimme abgegeben. Jetzt
106 fordern wir von der neuen Bundesregierung, nicht nur Europa mitzudenken, sondern
107 Europa mitzugestalten. Wir werden die Bundesregierung fortlaufend an diesen
108 Auftrag der Wähler*innen erinnern.

109 Stellen wir uns überzeugt in die Tradition des Manifests von Ventotene, bringen
110 wir die Idee der Europäischen Föderation mutig voran! Hierbei müssen wir die
111 blockierenden Keile der nationalkonservativen und nationalstaatlich denkenden
112 Kräfte aufbrechen und Europas angestaubte Pforte öffnen, um den Wind frischer
113 Ideen einzulassen. Nutzen wir das Momentum, das uns Pandemie, Bundestagswahl und
114 Konferenz zur Zukunft Europas gerade geben! Denn jetzt gestalten wir, mutig und
115 entschlossen: *Simply a generation ahead!*

Begründung

erfolgt mündlich